



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

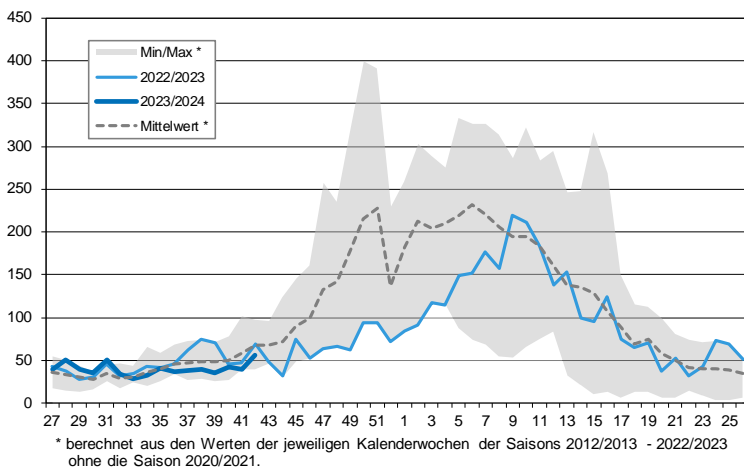
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

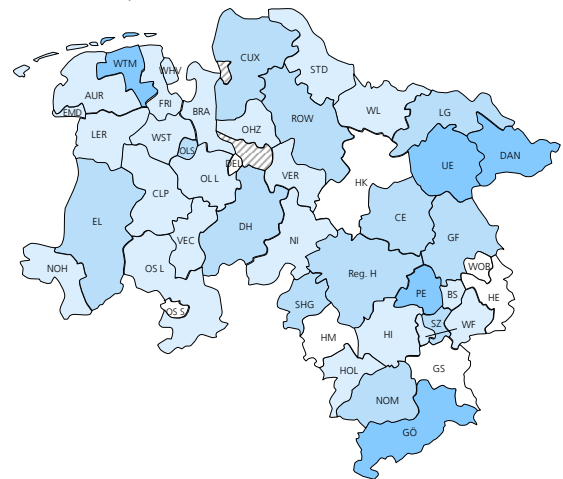
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 637 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 747)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	36	0 - 5	45	26,0
40	42	6 - 19	17	9,8
41	39	20 - 49	45	26,0
42	56	50 - 69	30	17,3
Gesamt	173	70 oder älter	36	20,8

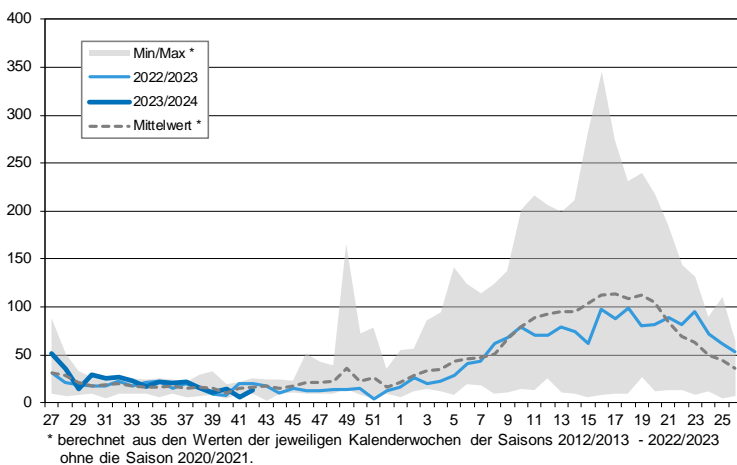


4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

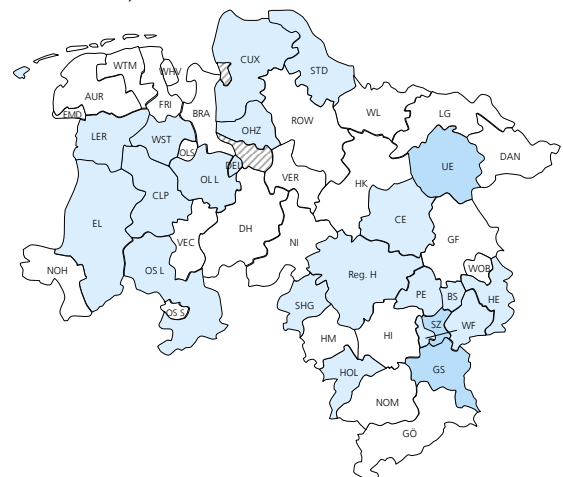
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 348 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 297)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	11	0 - 5	14	31,1
40	15	6 - 19	5	11,1
41	6	20 - 49	6	13,3
42	13	50 - 69	7	15,6
Gesamt	45	70 oder älter	13	28,9



4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

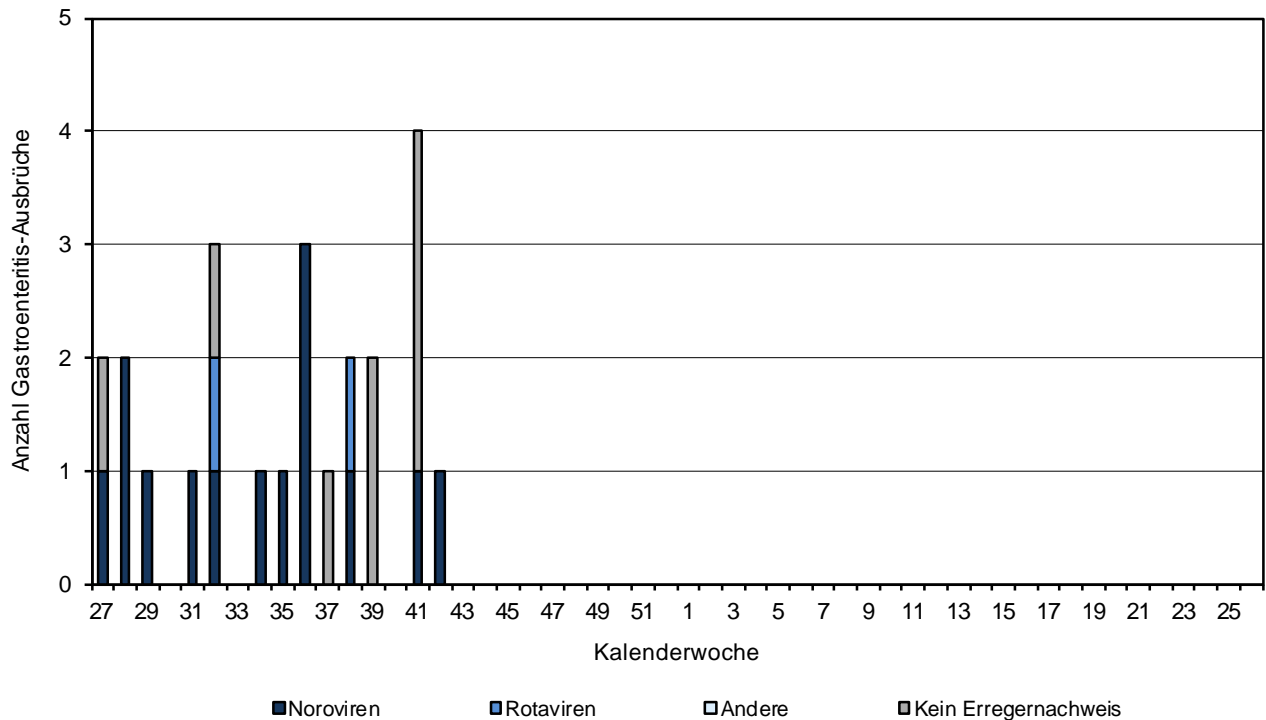
Im Zeitraum KW 39 bis 42 wurden 9 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 35 Fällen übermittelt, von denen 22 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 6 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 2 x Krankenhaus, 1 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Kaserne, 1 x privater Haushalt und 1 x andere/sonstige.

Im Zeitraum KW 39 bis 42 wurden 1 Rotavirus bedingten Ausbruch mit 2 Fällen übermittelt. Beide Fälle erfüllten die RKI Referenzdefinition. Der Ausbruch war in einem Krankenhaus.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch bei den Rotavirus-Infektionen sind die Fallzahlen im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen. Sie liegen aber noch im Bereich der erwarteten Fallzahlen (langjährigen Mittel).

Auch die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche ist seit dem letzten Bericht etwas angestiegen.

Im Labor des NLGA wurden in der vergangenen Woche (KW 42) bei einem Gastroenteritis-Ausbruch Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen.

Da wir uns erst am Anfang der Norovirus-/Rotavirus-Saison befinden, bleibt abzuwarten, wie sich die Fallzahlen in den nächsten Wochen weiterentwickeln werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen